

Stellungnahme des Verwaltungsrats

Das verwirrende Verhalten eines seltsamen Gespanns

Das am 19. Dezember 2001 publizierte und bereits im Juni 2001 angekündigte unfreundliche Kaufangebot des New Yorker Financiers Asher Edelman, der französischen Gesellschaft Secmar SA und der Firma Hansa AG (BS) – unter dem Dach der zu diesem Zwecke gegründeten Gesellschaft MultiPapiers SA (fortan „Edelman und Mitbieter“) – ist die Offerte eines seltsamen Gespanns: ein durch Raids auf Unternehmen spezialisierter Financier, eine regionale französische Papierhandelsfirma (120 Angestellte im Vergleich zu den 1'100 in der Baumgartner-Gruppe) sowie eine Investitionsgesellschaft (vorab im Immobilienbereich).

Das Kaufangebot folgt auf eine Beteiligung, welche im ersten Halbjahr 1998 von der Asher-Edelman-Gruppe initiiert wurde. Die Gruppe umfasst Paper I Partners L.P. (Delaware, USA), Paper II Partners, L.P. (Turks & Caicos), sowie Edelman Value Fund Ltd. (BVI) und Edelman Value Partners, L.P. (Delaware, USA), (fortan „Asher-Edelman-Gruppe“).

Die Asher-Edelman-Gruppe hat bis zum 14. Dezember 2001 ihre Beteiligung am Aktienkapital der Baumgartner Papiers Holding SA kontinuierlich auf 27,3% ausgebaut. Die Asher-Edelman-Gruppe ist im Aktienregister eingetragen und kontrolliert 3% der Aktienstimmen gemäss Artikel 9 der Statuten.

Im Laufe der vergangenen drei Jahre hat die Asher-Edelman-Gruppe gegenüber der Gruppe Baumgartner Papiers ein stossendes Verhalten an den Tag gelegt:

- Sie hat weder eine Strategie noch ein Projekt vorgelegt, das das Fortbestehen der Baumgartner Papiers Gruppe garantiert.
- Sie hat bei mehreren Gelegenheiten eine Bewertung der Baumgartner Papiers Gruppe vorgenommen, welche weit über die derzeitige Offerte hinausgeht.
- Sie hat unser Unternehmen sowie einige seiner Hauptaktionäre und Verwaltungsratsmitglieder belästigt, wenn auch vergeblich.

Bisher erinnert das Vorgehen des Financiers Asher Edelman gegenüber Baumgartner Papiers Holding SA an frühere Aktionen, wie etwa jene gegenüber der Storehouse plc; (UK) oder der Société du Louvre (Frankreich), wo er zunächst eine Serie von feindlichen Aktionen initiierte, um damit einen Rückkauf seiner Beteiligungen mitsamt Mehrwert zu erreichen.

Schliesslich enthielt die von Edelman und Mitbieter eingereichte Übernahmeankündigung Bedingungen, die von der Eidgenössischen Bankkommission als rechtswidrig erklärt wurden. Dies führte jedoch zur Verlängerung eines für das Unternehmen schädlichen Klimas der Unsicherheit.

Strategische Ziele der Gruppe

Aktivitäten

Baumgartner Papiers ist eine Gruppe, die in vier Bereichen tätig ist.

- Papierhandel: Baumgartner Papiers SA;
- Couverts und Schreibblöcke: Elco Papier AG;
- Flexible Verpackungen für Nahrungsmittel: Compagnie Franco-Suisse SA, Litofan;
- Zigarettenfilter und Kapillareservoirs: Baumgartner Fibertec SA, Baumgartner Inc.

Die Baumgartner Papiers-Gruppe ist fest in der Schweiz verankert und beschäftigt über 1'100 Personen. Malmenayde SA, Partner der Gruppe Edelman und Mitbieter, beziffert ihre Belegschaft auf 120 Mitarbeiter.

Die Baumgartner Papiers Gruppe entwickelt ihre wesentlichen industriellen Aktivitäten in der Schweiz. Mit Ausnahme des Papiergrosshandels sind sämtliche Aktivitäten auf die europäischen bzw. weltweiten Märkte ausgerichtet.

Finanzziele der Gruppe Baumgartner Papiers Holding SA

Im September 2001 hat der Verwaltungsrat den von der neuen Geschäftsleitung vorgelegten Business Plan 2002 – 2004 genehmigt. Aus diesem gehen folgende Schlüsselzahlen hervor:

	2002	2003	2004
	CHF Millionen		
Umsatz	365	410	433
EBIT (vor Zinsen und Steuern)	14	22	26
Gewinn	7	12	15
Gewinn pro Aktie (CHF)	53	92	115

Empfehlung an die Aktionäre

Als Aktionär der Baumgartner Papiers Holding SA, der mit dem von MultiPapiers SA lancierten Kaufangebot angesprochen wird, stehen Sie vor folgender Entscheidung:

- entweder suchen Sie eine langfristige Investition, unter Berücksichtigung des für die Gruppe und ihre Aktionäre interessanten Entwicklungspotentials, und sichern auf diese Weise das Weiterbestehen einer Schweizer Industrie-Gruppe; in diesem Fall verwerfen Sie das Angebot;
- oder Sie wollen einen unmittelbaren Kapitalgewinn realisieren ohne Rücksicht auf die Zukunft der Baumgartner Gruppe und ihr Entwicklungspotential; in diesem Fall akzeptieren Sie das Angebot.

Im Interesse der Gesellschaft empfiehlt Ihnen der Verwaltungsrat, das Übernahmeangebot von MultiPapiers SA abzulehnen.

Um was es beim unfreundlichen Übernahmeangebot tatsächlich geht

Der angebotene Preis

Mit Blick auf die Verstimmung an der Schweizer Börse im Jahr 2001, dem Handelsvolumen der Baumgartner-Titel, der gegenwärtigen Konjunktur und des konsolidierten Reinverlusts der Gruppe für 2001 – insbesondere wegen der Liquidation der Schweizer Papier AG – ist der angebotene Preis zugeschnitten auf denjenigen Aktionär, der einen sofortigen Mehrwert realisieren möchte, ohne Rücksicht auf die industrielle Zukunft der Gesellschaft. Der offerierte Betrag wird der Substanz und dem längerfristigen Entwicklungspotential der Baumgartner-Gruppe keineswegs gerecht.

Diesbezüglich verweist der Verwaltungsrat die Aktionäre auf eine Erklärung Asher Edelmanns betreffend Baumgartner Papiers Holding SA in der Financial Times vom 6. Dezember 2001: „Es handelt sich [bei der Baumgartner-Gruppe] um eine Gesellschaft, die, sofern wir sie nicht übernehmen, CHF 600.– pro Aktie wert ist. Hingegen, wenn wir sie übernehmen, so können wir sie auf CHF 200.– je Titel führen. Es ist ein Unternehmen mit grossem Wert, wenn es gut geführt ist.“ (Übersetzung)

Hinsichtlich der Geschäftsleitung sei erwähnt, dass die Baumgartner Papiers-Gruppe seit 2001 von einem neuen Management unter der Führung von William Angst, dem früheren CEO und VR-Delegierten von Cellpack AG (Schweizer Industrie-Gruppe im Verpackungs- und Kunststoffbereich) geleitet wird. Der Verwaltungsrat hat das vollste Vertrauen in die Fähigkeiten der neuen Unternehmensleitung, die weiter unten beschriebenen strategischen Vorgaben zu erfüllen.

Die unklaren Absichten des Bieters

Die Gruppe Edelman und Mitbieter hat keine industrielle Strategie für die Baumgartner Papiers-Gruppe. Gemäss ihrer Unterlagen will sie „bestehende Synergien zwischen den Operationen von Baumgartner und Malmenayde ausnützen, um eine der führenden Gruppen im Bereich des Papiervertriebs zu schaffen“. Die Gruppe Edelman und Mitbieter hütet sich jedoch davor, zu erklären, was man mit der Formulierung „eine der führenden Gruppen im Bereich des

Papiervertriebs“ genau meint. Falls damit in erster Linie der Schweizer Markt angesprochen ist, darf daran erinnert werden, dass die Baumgartner-Gruppe heute schon auf Position 3 ist. Mit andern Worten präzisiert die Gruppe Edelman und Mitbieter weder, was sie im Bereich des Papierhandels wirklich unternehmen, noch wie sie diesen Geschäftszweig entwickeln will. Dass es sich bei Malmenayde lediglich um einen regionalen Papierhändler in Frankreich handelt, verstärkt das Misstrauen des Verwaltungsrats.

Des Weiteren hat die Gruppe Edelman und Mitbieter kein industrielles Projekt für die Bereiche Transformation (Elco), Verpackungen und Zigarettenfilter (Fibertec), einen wesentlichen Bestandteil der Baumgartner-Gruppe. Die Übernahmehroschüre beweist im Gegenteil, dass der Bieter beabsichtigt, diese Aktiven, genauso wie die Immobilien der Gruppe, zu verkaufen.

Zielsetzung: die Gruppe zerlegen

Falls das Übernahmeangebot der Gruppe Edelman und Mitbieter von den Aktionären angenommen würde, dürfte dies sehr schnell zu einer Zerlegung der Baumgartner-Gruppe führen. Der Bieter manifestiert in der Tat seine Absicht, die Aktiven, welche nicht zu seinem Kernbereich zählen, sowie die Immobilien zu verkaufen. Wenn Papier als Kernbereich zukünftiger Aktivitäten definiert wird, so laufen die in den Übernahmeunterlagen geäusserten Absichten konträr zur Weiterführung und Entwicklung der im Kanton Waadt domizilierten schweizerischen Baumgartner Papiers-Gruppe.

Die Annahme des Angebots schafft zweifelsohne Unsicherheit für die Arbeitsplätze. Das Management von Malmenayde hat dies selbst erklärt (vgl. 24 Heures vom 5. Juli 2001):

„Wir können nicht sagen, ob wir alle Angestellten behalten oder alle entlassen.“ (Übersetzung)

Standpunkt des Verwaltungsrats zur Bedingung b) der Kaufofferte

Die Gruppe Edelman und Mitbieter hat ihr Angebot von folgender Bedingung b) abhängig gemacht:

„MultiPapiers SA wird mit sämtlichen von ihr gehaltenen Aktien der Baumgartner Papiers Holding SA

(einschliesslich angedienter Aktien) mit Stimmrecht ins Aktienregister der Baumgartner Papiers Holding SA eingetragen.“

Diese Bedingung soll unabhängig davon gelten, ob das Angebot 51% des Aktienkapitals der Baumgartner Papiers Holding SA auf sich vereint oder nicht. Das Zustandekommen des Übernahmeangebots der Edelman Gruppe und Mitbieter bedingt, dass innert Gebotsfrist Absichtserklärungen eingereicht würden, die einem Aktienvolumen entsprächen, das zusammen mit den bereits direkt oder indirekt im Besitz der Edelman Gruppe befindlichen Aktien 51% des ganzen Baumgartner-Aktienpakets erreichen würde. Würde diese Situation entgegen der Erwartung des Verwaltungsrates tatsächlich eintreffen und würden sämtliche weitere Voraussetzungen erfüllt, so würde der Verwaltungsrat die Übernahme der Kontrolle von Baumgartner Papiers Holding SA durch die Gruppe Edelman und Mitbieter zur Kenntnis nehmen und sich der Eintragung von MultiPapiers SA im Stimmregister (für alle Aktien, welche diese Gesellschaft hält) nicht widersetzen.

Wo stehen die Aktionäre mit einem Anteil von mehr als 5% des Aktienkapitals, die Asher Edelman-Gruppe ausgenommen?

Die Personalstiftung und die Pensionskasse der Baumgartner Papiers Holding SA in Crissier, welche gemeinsam einen Anteil von 10,7% der Aktien halten, haben dem Verwaltungsrat beide mitgeteilt, dass sie das Kaufangebot von MultiPapiers zurückweisen. Die Banque Cantonale Vaudoise, welche eine Beteiligung an Baumgartner Papiers Holding SA im Umfang von 17% hält, hat ebenfalls den Verwaltungsrat informiert, dass sie das Übernahmeangebot ablehnen wird. Sie behält sich jedoch ihre Handlungsfreiheit vor, um je nach Ausgang der Aktion ihre Position zu überprüfen.

Keine Interessenkonflikte

Gemäss Kenntnis des Verwaltungsrats steht keines seiner Mitglieder oder der Mitglieder des höheren Kaders in einem Interessenkonflikt mit dem Bieter (Art. 31 Verordnung der Übernahmekommission über öffentliche Kaufangebote).

Geschäftsergebnis 2001 nach Liquidation der Schweizer Papier AG

Die Gruppe hat 2001 unter der generellen Überproduktion in der Papierindustrie, welche massiven Druck auf die Preise im Papiersektor ausgeübt hat, gelitten. Die Gruppe profitiert jedoch von qualitativ hochwertigen Produkten und Dienstleistungen, die es ihr erlaubt haben, diesem Druck besser zu widerstehen als viele ihrer direkten Konkurrenten.

Der Bereich Zigarettenfilter und Kapillareservoirs hat seit 1998 eine jährliche Umsatzsteigerung von durchschnittlich 13% realisiert. Die Umsatzzahlen aller anderen Geschäftsbereiche sind in dieser Periode stabil geblieben.

Das Geschäftsergebnis 2001 wird jedoch durch die Geschäftsaufgabe und Liquidation der Schweizer Papier AG, welche bereits im Herbst 2001 angekündigt wurde, sowie den Einbruch der Nachfrage nach Papier und Couverts, massiv beeinträchtigt.

Obwohl die Jahresrechnung noch nicht vorliegt, erwartet der Verwaltungsrat deshalb einen konsolidierten Verlust.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung 2000 und 2001 auf.

Umsatzentwicklung	2000	2001
	Geschätzt	
Papierhandel	146	139
Fibertec	56	64
Verpackung	63	61
Elco	92	91
Total	357	355
	CHF Millionen	

Unter welchen Gesichtspunkten beurteilt der Verwaltungsrat das Übernahmeangebot?

Bei seiner Empfehlung, das Kaufangebot abzulehnen, hat der Verwaltungsrat der Baumgartner Papiers Holding SA nicht nur die Gesamtinteressen des Unternehmens und insbesondere der Aktionäre in Betracht gezogen, sondern auch diejenigen der Angestellten, Kunden, Lieferanten und des wirtschaftlichen Umfelds aller Regionen, in denen die Gruppe aktiv ist, berücksichtigt.

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass die Weiterführung der Industrie- und Handelstätigkeit einer Gruppe wie der Baumgartner Papiers Holding SA sowohl im besten Interesse des Unternehmens wie der Aktionäre ist, und dass eine Zerlegung der Baumgartner Gruppe eine schlechte Lösung wäre. In diesem Zusammenhang dürfen die wirtschaftliche und soziale Rolle der Unternehmung ebenso wie die Bedeutung als Arbeitgeber nicht vernachlässigt werden.

Das Aktionärsinteresse besteht in der längerfristigen Erhaltung und Steigerung seines Vermögens. Gemäss der Meinung des Verwaltungsrats ist dieses Interesse im Rahmen einer Erhaltung der Baumgartner-Gruppe und mit Blick auf die oben beschriebenen strategischen Zielsetzungen gewährleistet.

Baumgartner Papiers Holding SA
Der Verwaltungsrat